



Medieninformation

Leipzig, 24.07.2012
604/so

Aus der Dienstberatung des Oberbürgermeisters:

„Gleis-Grün-Zug“ Bahnhof Plagwitz: erster Bauabschnitt beginnt im Herbst

Die Umgestaltung der ungenutzten Flächen des ehemaligen Güterbahnhofs Plagwitz zum „Gleis-Grün-Zug“ soll im Herbst dieses Jahres mit einem ersten Bauabschnitt beginnen. Oberbürgermeister Burkhard Jung fasste auf Vorschlag der Bürgermeister Heiko Rosenthal und Martin zur Nedden den entsprechenden Bau- und Finanzierungsbeschluss. Die Fertigstellung des ersten Bauabschnittes ist für Herbst 2013 geplant. Die Kosten des Vorhabens belaufen sich auf insgesamt 600.000 Euro. Davon kommen 428.000 Euro aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE), den Rest steuert die Stadt bei.

Der „Gleis-Grün-Zug“ ist als öffentlicher Freiraum mit besonderer stadtoökologischer Funktion konzipiert, der durch neue Wegeverbindungen die Stadtteile Plagwitz, Kleinzschocher und Grünau besser verknüpft. Als erster Bauabschnitt soll westlich der Wohnbebauung an der Zollschuppenstraße eine intensiv nutzbare öffentliche Grün- und Freifläche entstehen, ebenso wird in Verlängerung der Limburgerstraße der „Limburgerweg“ als Geh-Radweg-Verbindung zum Gleis-Grün-Zug angelegt.

Mit der schrittweisen Verwirklichung des Vorhabens „Gleis-Grün Zug“ entsteht ein zentrales Element der Grünstruktur in Plagwitz und Kleinzschocher. Das Wohnumfeld wird dadurch deutlich aufgewertet. Bestehende Freiraumstrukturen im Leipziger Westen – der Stadtteilpark Plagwitz, der Henriettenpark, die „Grünen Gleise“ und die Bahnschneise Eythraer Straße – werden neu vernetzt. +++